

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 19 (1943-1946)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Entomologischer Verein Bern : Jahresbericht 1941

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft

Bulletin de la Société Entomologique Suisse

Bd. XIX, Heft 1

Redaktion: Dr. H. Kutter, Flawil

Juli 1943

Spezial-Nummer des Entomologischen Vereins Bern

Inhalt: Jahresbericht 1941 mit Anhang: Meteorologische und faunistische Angaben. — H. Bangerter: Die *Eriopterini* des Sensetales bei Flamatt-Neuenegg, II. Teil. — A. Linder: Die Käfersammlung des Pater Cerutti. — E. Rütimeyer: Über zwei neue Makrolepidopteren-Rassen der Schweiz. — Jahresbericht 1942 mit Anhang: Meteorologische und faunistische Angaben. — Mitgliederverzeichnis.

Entomologischer Verein Bern.

Jahresbericht 1941.

Mitgliederbestand:

Zu Ende wie zu Beginn des Jahres 42 Mitglieder. Gemäß Beschluß in der Hauptversammlung wurde eine Kategorie jugendlicher Mitglieder geschaffen.

Veranstaltungen.

a) Ein für Anfang August geplanter Vereinsausflug auf den Moléson konnte, ungünstiger Witterung wegen, nicht ausgeführt werden.

b) Im Berichtsjahre wurden 17 Sitzungen abgehalten. — **Sitzungsbesuch:** Maximalbesuch 20, Minimalbesuch 9, Durchschnitt 14,0. — Es wurden nachstehend verzeichnete **Vorträge** und **Referate** gehalten:

Herr **Guggisberg**: Insekten des fließenden Wassers. — Projektionen einiger Naturaufnahmen mit der Leica. — Die geographische Verbreitung der Tiere. — Schmetterlingsfang mit der Kamera (Projektionen farbenphotographischer Aufnahmen mit der Leica).

Herr **Dr. Morgenthaler**: Das jahreszeitliche Auftreten der Bienenseuchen.

Herr **Moser**: Die Stellung der Schmetterlinge in der Süßwasserfauna.

Herr N a e f : Demonstration einiger südamerikanischer *Pepsis* (Wegwespen)-Arten.

Herr P o c h o n : *Carabus violaceus* L. (der violette Laufkäfer) und seine Rassen. — Über den Flinkläufer (Laufkäfer) *Trechus Pochoni* Jeann. (Entdeckung des Herrn Pochon.)

Herr R e u ß e r : Über das Flugvermögen der Insekten.

Herr R ü t i m e y e r : Überblick über das Entomologische Jahrbuch 1940. — Über die Klebmethode beim Spannen von Faltern. — Über einige auf meinen Sammeltouren in den beiden letzten Jahren, besonders in den Ostpyrenäen, erbeutete Lepidopteren (II. Teil).

Herr Dr. S c h m i d l i n : *Vanessa io* L., das Tagpfauenauge, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. — Meteorologische und faunistische Angaben 1940. — Das Schmetterlingsjahr 1941. — Studien über den Scheckenfalter *Melitaea matura* L., seine Verbreitung und Biologie, unter besonderer Berücksichtigung der Nährpflanzen der Raupe.

Herr Dr. S t ä g e r : Ameisen beuten den Blütennektar aus (Weitere Beobachtungen im Sommer 1940).

c) Im Sommer (Juni bis September) vereinigten sich die Mitglieder in freien Zusammenkünften.

d) Aus der Schmetterlingssammlung Dr. Gramann, Winterthur, erwarb der Verein die *Psychidae* und *Sesiidae* (= *Aegeriidae*). In verdankenswerter Weise wurde die Instandstellung durch die Herren Werner Moser und Gottlieb Richard übernommen.

Anhang:

Meteorologische und faunistische Angaben.

Auf den anormal trockenen und sonnenarmen Oktober, den außergewöhnlich nassen aber milden November und den überaus kalten Dezember des Jahres 1940 folgte ein J a n u a r 1941, der mit einer mittleren Temperatur von $-3,1^{\circ}$ in Bern gegenüber einem langjährigen Mittel* von $-2,2^{\circ}$ zu den kälteren gerechnet werden muß. Dabei schwankte das Temperaturtagesmittel vom 3. bis 18. Januar zwischen $-6,5$ und $-10,6^{\circ}$, verlief dagegen vom 19. bis 31. Januar zwischen $+0,2$ und $+5,7^{\circ}$. Die Schneedecke, unter der das Land seit Anfang Dezember lag, verschwand bis 26. Januar vollständig. Im F e b r u a r , der mit nur 26 mm die Hälfte des normalen Niederschlages brachte, wich die mittlere Temperatur bei

* Die langjährigen Mittelwerte sind die im Statistischen Jahrbuch der Schweiz für Bern zu Grunde gelegten, nämlich für die Sonnenscheindauer die Mittelwerte der Jahre 1886/1905 und 1911/1925 und für mittlere Temperatur und Niederschlag die Mittelwerte der Jahre 1864/1913.

starker Bewölkung unwesentlich vom langjährigen Mittelwert ab. Der März war mild; die Temperatur lag mit $4,8$ um $1,6^\circ$, die Sonnenscheindauer mit 156 um 31 Stunden und die Niederschlagsmenge mit 83 um 21 mm über dem betreffenden langjährigen Mittelwert. Der April zeichnete sich namentlich durch ein niedriges Temperaturmittel von nur $6,5$ gegenüber normal $8,1^\circ$ aus. Noch anormal war der kalte Mai, dessen mittlere Temperatur mit nur $8,8$ um $3,3^\circ$ unter dem langjährigen Mittel lag; die Sonnenscheindauer erreichte dabei nur 159 gegenüber normal 205 Stunden und die Regenmenge betrug mit 127 mm etwa die Hälfte mehr als im Mittel der 50jährigen Vergleichsperiode. Das Temperatur-Minimum von $-0,4^\circ$ war das tiefste seit den vergangenen 65 Jahren, so daß der Mai 1941 zu den kältesten Monaten gerechnet werden muß. Mitte Juni setzte eine Schönwetterperiode ein, die dem Juni zu einer mittleren Temperatur von $16,3$ gegenüber normal $15,6^\circ$ verhalf, während die Niederschlagsmenge wenig unter, die Sonnenscheindauer wenig über dem Mittel lag. Da die Schönwetterperiode sich bis fast Ende Juli erstreckte, kann der Juli 1941 im Vergleich mit den Juli-Monaten seit 1900 als ein warmer und sonnenreicher Monat bezeichnet werden; das Temperaturmonatsmittel lag mit $18,6$ um $1,3^\circ$ über dem Mittel seit 1900 und um $0,7^\circ$ über dem Mittel der 50jährigen Vergleichsperiode; die Sonnenscheindauer betrug 260 gegenüber 241 Stunden, die Sonne schien also im Mittel täglich $0,5$ Stunden länger als normal; das Temperaturmaximum, das am 7. Juli mit $28,3^\circ$ erreicht wurde, blieb das Maximum des Sommers. Da bloß 70 mm Regen fielen, gegenüber 104 im Mittel der 50jährigen Periode und 122 im Mittel der letzten 40 Jahre, machte sich im Juli 1941 zusammen mit der vorangegangenen zweiten Juni-Hälfte eine bemerkenswerte Trockenheit geltend. Der August brachte dagegen 24 Tage mit Regen, insgesamt 165 mm Niederschlag gegenüber einem Mittel von nur 106 mm. Die Sonnenscheindauer betrug nur 189 gegenüber einem Mittel von 237 Stunden und die Temperatur blieb mit einem Monatsmittel von $15,6$ um $1,1^\circ$ unter dem langjährigen Mittelwert. Im Gegensatz zum regenreichen August fielen im September nur 16 mm Niederschlag. Es ist dies die kleinste Menge seit 1898. Das langjährige Mittel beträgt 83 mm, in den letzten 40 Jahren sogar 93 mm. Die durchschnittliche tägliche Sonnenscheindauer stand mit $6,0$ um $0,5$ Stunden über dem Mittel. Im Oktober befanden sich Sonnenscheindauer und Temperatur wenig unter dem Mittel; dagegen war die Niederschlagsmenge mit 48 mm ähnlich wie im Vorjahre nur wenig größer als die Hälfte der langjährigen Menge von 89 mm. Am 23. Oktober fiel der erste nasse Schnee, als Obstbäume, Eichen, Buchen, Platanen und viele Gartensträucher ihr Laub noch nicht hatten fallen lassen. Insgesamt brachte das Ende des Oktobers an 7 Tagen Schnee. Der November wies

bei normaler mittlerer Temperatur zu Beginn 3 Tage mit Schneefall, am 12. Föhnwetter und insgesamt 10 Tage mit Nebel auf. Die Bewölkung überschritt an 22 Tagen 80 %, die Sonnenscheindauer lag mit 36 um 22 Stunden unter dem langjährigen Mittel von 58 Stunden. Am stärksten wich mit nur 36 mm die Niederschlagsmenge vom langjährigen Mittelwert von 68 mm ab. Auch im Dezember sank die Niederschlagsmenge mit 26 weit unter die langjährige Menge von 63 mm, während die Sonnenscheindauer mit 72 gegenüber 45 Stunden bedeutend größer war und die mittlere Temperatur sich mit $-0,5$ um $0,7^{\circ}$ über dem langjährigen Temperaturmittel befand. Erst gegen Jahresende fiel Schnee, der liegen blieb.

COLEOPTERA (Funde, wo nichts anderes bemerkt, von Herrn Artur Linder, Sekundarlehrer, in Uettiligen b. Bern):

Leistus spinibarbis Fabr. Am Fußweg von Lugano-Paradiso nach Pazzallo unter Steinen in großer Zahl (Anfang Okt. 1941). Bisher aus dem Tessin nicht publiziert.

Nebria Bremii Germ. Am Faulhorn nahe dem Gipfel an einer feuchten Halde in großer Zahl (Anfang August 1941).

Bembidion Milleri Duv. In der alten Lehmgrube bei Zollikofen in den losen Erdaufschüttungen in großer Zahl (Mai 1941).

Ilybius crassus Thoms. In einem Tümpel auf der Großen Scheidegg 1 Ex. (August 1941). Neu für die Schweiz.

Ilyobates propinquus Aubé. 1 Ex. aus einem Myrmica-Nest gesiebt, Uettiligen (Mai 1941).

Atemeles pubicollis Bris. Uettiligen, 1 Ex. aus einem von Myrmica bewohnten Baumstumpf gesiebt (April 1941).

Tachinus rufipennis Gyll. Uettiligen, 1 Ex. aus Waldlaub gesiebt (Mai 1941). Bisher nur aus den Alpen und dem Jura bekannt.

Quedius obscuripennis Bernh. 1 Ex. am Faulhorn unter einem Stein (August 1941). Neu für die Schweiz.

Philonthus puella Nordm. Bei Grindelwald 2 Ex. aus Maultiermist gesiebt (August 1941), am Hasliberg ob Meiringen 4 Ex. aus Kuhfladen (August 1938).

Geodromicus globulicollis Zetterst. 3 Ex. am Faulhorn unter Steinen (August 1941).

Euconnus Motschulskyi Sturm. 1 Ex. am San Salvatore gesiebt (Sept. 1941).

Catops umbrinus Er. 1 Ex. bei Grindelwald gesiebt (August 1941).

Ptomaphagus sericatus Chd. 1 Ex. bei Uettiligen gesiebt (Mai 1941). Neu für die Schweiz.

Colon latum Kr. 3 Ex. bei Uettiligen gesiebt (April, Mai, Juni 1941).

Phloeostichus denticollis Redtb. Bei Grindelwald in Anzahl unter Moos und Rindenschuppen stehender Ahorne (August 1941).

Caenoscelis ferruginea Sahlb. 1 Ex. bei Uettiligen gesiebt (April 1941).

Enicmus Kolbei Wanka. Bei Grindelwald in einem Stall in Anzahl aus schimmeligem Heu gesiebt (August 1941). Neu für die Schweiz.

Orchesia minor Walker. 1 Ex. bei Uettligen am Waldrand gestreift (Mai 1941).

Galeruca laticollis Sahlb. Am Lauchbühl bei Grindelwald in Anzahl auf feuchten Wiesen gestreift (Juli 1941).

Galeruca melanocephala Panz. 1 Ex. bei Bioggio in der Agno-Ebene unter einem kleinen Stein (Oktober 1941).

Ceutorrhynchus barbareae Suffr. 1 Ex. bei Aarberg gestreift (Mai 1941).

Anthonomus spilotus Redtb. 2 Ex. vom Mt. Vully (Juni und Oktober 1935) von Herrn Dr. Bovey, Lausanne, erhalten. Neu für die Schweiz.

DIPTERA (Funde von Herrn Hans Bangerter, Flamatt):

Elliptera hungarica Mad. (*Limoniinae*). Twannbachschlucht in Berner Jura, 17. Juni 1941. Neu für die Schweiz.

Elliptera omissa Egger. Twannbachschlucht, 17. Juni 1941. Neu für den Jura.

LEPIDOPTERA (Funde und Beobachtungen, wo nichts anderes bemerkt, von Dr. phil. A. Schmidlin, Bern (= Schm.). — a. L. = am Licht, a. K. = am Köder; Tageszeitangaben vom 5. Mai bis und mit 5. Oktober 1941 nach osteuropäischer, sonst nach mitteleuropäischer Zeit).

Das Jahr 1941 war für die Entwicklung der Schmetterlinge im allgemeinen wenig günstig. Der kalte Mai hemmte die Entwicklung vieler Falterarten der Ebene so, daß sie etwa 14 Tage später als gewöhnlich erschienen. Die darauf folgende, von Mitte Juni bis über Mitte Juli herrschende anhaltende Trockenheit wirkte sich namentlich auf die Entwicklung der Nachtfalter schädlich aus. Es muß angenommen werden, daß viele in ihren Puppen zugrunde gingen und andere sie erst nach Eintritt des ersten Regens verlassen konnten. Etwas weniger durch die Trockenheit beeinträchtigt wurde das Falterleben in den Auenwäldern an den Ufern der Seen und längs der Flußläufe, wo infolge der vorangegangenen starken Regengüsse noch längere Zeit eine gewisse Feuchtigkeit erhalten blieb. In den Alpen, wo sich Saisonverschiebungen im allgemeinen weniger schädlich auswirken, lagen im Sommer 1941 in größeren Höhen mächtigere Schneemassen als gewöhnlich, die später abschmolzen. Dadurch wurde die Entwicklung mancher Arten auch dort um drei bis vier Wochen verzögert.

Die Beobachtungen an Nachtfaltern waren aus zwei Gründen erschwert. Einmal konnte der Verdunkelungsvorschrift wegen nur bis 22 Uhr mitteleuropäischer Zeit am Lichte gesammelt werden. Bis die Lichter gelöscht werden mußten, hatten sie noch zu wenig lange geleuchtet, um eine Menge Falter anzulocken. Für die erst später in der Nacht fliegenden Arten der *Noctuidae*, *Geometridae* und *Arctiidae* kam ein Lichtfang erst recht nicht in Frage. Andererseits wirkte sich für den Fang am Köder, namentlich in der Zeit der längsten Tage, die Einführung der deutschen Sommerzeit oder osteuropäischen Zeit ungünstig aus. Infolge des späteren Einnachtens fuhren die letzten Eisenbahnzüge schon zu einer Zeit aus den Ködergebieten nach der Bundesstadt zurück, da man mit dem Ableuchten der Köderstellen erst hätte beginnen können.

Parnassius phoebus F. subsp. *vorbrodti* Bryk, die am 8. Juli 1934 auf der Kummenalp am Lötschenpaß in beiden Geschlechtern zahlreich vorhanden gewesen, fehlte daselbst am 21. Juli 1941 noch vollständig.

- Parnassius mnemosyne* L. subsp. *mixtus* Fruhst. flog dagegen am 21. Juli 1941 noch in Anzahl auf der Kummenalp (2075 m ü. M.), wenn auch in abgeflogenen Stücken; im Jahre 1934 war daselbst schon am 8. Juli kein einziges Stück mehr beobachtet worden.
- Colias palaeno* L. f. alp. *europomene* O. wurde im Jahre 1930 im Inner- und Außerfaflertal des Lötschentales in beiden Geschlechtern vom 10.—17. Juli in großer Zahl gefangen; ebenso wurden daselbst im Jahre 1935 am 21. Juli 1935 Männchen und Weibchen in Menge beobachtet (Fritz Schmidlin). Bei einem Aufenthalt im Lötschental vom 19.—27. Juli 1941 wurde dagegen ein einziges ganz frisches Männchen am 25. Juli auf der Fafleralp gefangen. (Schm.).
- Colias edusa* F. war im Berichtsjahre wiederum recht spärlich vorhanden, was wohl darauf zurückzuführen sein dürfte, daß der kalte und nasse Frühling (Mai/Juni) die Zuwanderung aus dem Süden erschwerte.
- Limenitis sibilla* L. Das erste Stück wurde am 29. Juni im Walde bei St. Blaise im Neuenburger Jura, ein weiteres am 6. Juli 1941 im Sensetal (Sensenmatt) beobachtet.
- Pyrameis cardui* L. trat auch in diesem Jahre in der Umgebung von Bern nicht in Zügen auf. Das erste Stück wurde am 6. Juli 1941 auf der Sensenbrücke bei Flamatt beobachtet, im Jahre 1940 dagegen schon am 2. Juni bei Gampelen am Neuenburgersee.
- Melitaea merope* Prun. subsp. *glaciegenita* Vrty. Ein prächtiges, stark aberratives Weibchen erbeutete Schm. am 17. Juli 1936 auf Simplon-Kulm. Die gelben Flecke vor der Submarginalfleckreihe der Vorderflügel sind strahlenförmig verlängert, die sonst meist größeren roten Submarginalflecke klein gelb, wie die ebenfalls kleinen gelben Marginalflecke; in der Diskalzelle ein roter zwischen zwei gelben Flecken. Hinterflügel und Unterseite normal. ab. nov. *radiata* m. (Schm.).
- Argynnis paphia* L. Das erste Männchen wurde 1941 am 6. Juli im Sensetal (Sensenmatt) beobachtet.
- Erebia glacialis* Esp. ab. *pluto* Esp., die am 8. Juli 1934 am Südhang des Lötschenpasses wenig unterhalb der Paßhöhe in großer Zahl sich tummelte, fehlte dort in der Zeit vom 19.—27. Juli 1941 noch völlig, da an jener Stelle der Schnee eben erst geschmolzen und der Graswuchs noch sehr dürftig war.
- Pararge achine* Sc. fehlte am 22. Juni 1941 im Auenwalde bei Gampelen noch vollständig. Am 26. Juni 1938 waren frische Männchen in großer Zahl festgestellt worden, am 9. Juli 1939 mehr oder weniger abgeflogene Männchen und frische Weibchen.
- Aphantopus hyperanthus* L. flog ebenso am 22. Juni 1941 bei Gampelen noch in keinem Stück.
- Epinephele jurtina* L. Das erste Stück, ein Weibchen, wurde 1941 am 6. Juli im Sensetal (Sensenmatt) beobachtet.
- Coenonympha arcania* L. wurde am 22. Juni 1941 im Auenwalde bei Gampelen in einem einzigen frischen männlichen Exemplar gegen Abend beobachtet, während die Art am 26. Juni 1938 bereits in Menge in beiden Geschlechtern und mehr oder weniger verfliegenen Stücken festgestellt worden war. Der Liguster, dessen Blütenstände von diesen Faltern gerne besucht wer-

- den, war am 22. Juni 1941 bei Gampelen noch nicht aufgeblüht und den ganzen Tag ließen noch Kuckucke ihren Ruf erschallen, den der Bericht-erstat-ter im Jahre 1941 erstmals am 2. Juni auf dem Twannberg vernom-men hatte. Am 6. Juli 1941 flogen bei St. Blaise erst vereinzelt Exemplare der Art um die eben aufbrechenden Ligusterblüten.
- Pamphila palaemon* Pall. flog am 22. Juni 1941 im Auenwalde bei Gampelen noch ziemlich zahlreich, wenn auch in abgeflogenen Stücken.
- Ochrostigma melagona* Bkh. Bern, Engeried, 2. Juli 1941, 1 Männchen a. L.
- Philosamia cynthia* Hb. 1 Männchen am 12. Juli 1941 in Bern gefangen (Gym-nasiasten Hans und Peter Käser).
- Colocasia coryli* L. Bern, 8. Juni 1939, 1 Weibchen (Dr. Hans Hopf).
- Acronycta leporina* L. ab. *bradyporina* Esp. Bern, Kasinogarage, 9. u. 23. Juni 1939, je 1 Männchen a. L. (Dr. Hans Hopf).
- Agrotis alpestris* B. Lötschental, am Weg Ferden-Faldumalp, 26. Juli 1941 1 Männchen auf einem Distelblütenkopf sitzend.
- Agrotis musiva* Hb. Mürren, 9. August 1937, 1 Männchen (Dr. Hans Hopf).
- Agrotis lucernea* L. Mürren, 7. Sept. 1940, 1 Weibchen (Dr. Hans Hopf).
- Agrotis saucia* Hb. ab. *philippsi* Caspari. Tenero, 3. Oktober 1938, 1 Männ-chen (Dr. Hans Hopf).
- Agrotis praecox* L. Bern, Kasinogarage, 21. September 1938, 1 Weibchen a. L. (Dr. Hans Hopf).
- Miana latruncula* Hb. Gampelen, 22. Juni 1941, 1 Männchen am Tage auf-gescheucht.
- Miana captiuncula* Tr. 1 Männchen von Mürren, 3. August 1941, von Dr. Hans Hopf erhalten.
- Bryophila raptricula* Hb. wiederholt in Bern, an der Kasinogarage, gefangen, 1 Männchen am 11. August 1941 a. L. (Werner Moser).
- Apamea testacea* Hb. Rubigen b. Bern, 30. August 1940, 1 Männchen (Dr. H. Hopf).
- Hadena maillardi* H.-G. Mürren, 28. Juli 1941, 1 Männchen (Dr. Hans Hopf).
- Hadena gemmea* Tr. Mürren, 2. und 3. September 1940 und 4. August 1941, je 1 Männchen (Dr. Hans Hopf).
- Hadena lateritia* Hufn. Mürren, 27. Juli 1938, 2 Männchen (Dr. Hans Hopf).
- Dasypolia templi* Thnbg. f. *alpina* Rogh. Mürren, 10. April 1936, 1 Weibchen (Dr. Hans Hopf).
- Nonagria typhae* Esp. Zollikofen b. Bern, 2. Oktober 1941, 1 Weibchen a. L. (Dr. Hans Hopf).
- Leucania vitellina* Hb. Bern, Kasinogarage, 14. September 1 Männchen und 17. September 1938 1 Weibchen a. L. (Dr. Hans Hopf).
- Plastenis subtusa* F. Bern, Eymatt, 2. August 1941, 1 Männchen (W. Moser).
- Orthosia nitida* F. Bern, Kasinogarage, 13. September 1938, 1 Weibchen a. L. (Dr. Hans Hopf).
- Xanthia aurago* F. Bern, Kasinogarage, 9. Oktober 1940, 1 Weibchen a. L. (Dr. Hans Hopf).
- Xanthia ocellaris* Bkh. Tenero, 9. Okt. 1938, 1 Männchen (Dr. Hans Hopf).
- Orrhodia rubiginea* F. Sonvico, 5. Okt. 1938, 1 Männchen (Dr. Hans Hopf).

- Xylina socia* Rott. Bern, Bremgartenwald, 24. August 1941, 1 Männchen e. l. aus Raupe von *Salix caprea*.
- Xylina ingraca* H.-S. im Forst b. Bern, 13. April 1939, 1 Weibchen a. L. (Dr. Hans Hopf).
- Panhemeria tenebrata* Sc. Berner Jura, Twannberg, 2. Juni 1941, beide Geschlechter in Anzahl frisch.
- Heliothis ononidis* F. Riffelalp, 15. Juli 1941, 1 Männchen (Dr. H. Hopf).
- Heliothis peltigera* Schiff. Mürren, 12. August 1941, 1 Männchen (Dr. Hopf).
- Erastria argentula* Hb. Gampelen, 22. Juni 1941, 1 Männchen und mehrere Weibchen.
- Erastria deceptor* Sc. Gampelen, 22. Juni 1941, 1 Männchen.
- Erastria fasciana* L. Gampelen, 22. Juni, 1 abgeflogenes Männchen; Bern, Löhrmoos, 12. Juli 1941, 1 Weibchen.
- Plusia moneta* F. Bern, im Garten, 4. Juli 1941, Männchen und Weibchen (Dr. Hans Hopf).
- Plusia bractea* F. Lötschental, Fafleralp, 23. Juli 1941, 1 tadelloses Männchen a. L.
- Plusia aemula* Hb. Mürren, 23. Juli 1941, 1 Männchen (Dr. Hans Hopf).
- Plusia interrogationis* L. Mürren, 3. August 1941, 1 Männchen (Dr. H. Hopf).
- Toxocampa pastinum* Tr. Faoug, 27. August 1941, 1 abgeflogenes Männchen am Tage aufgescheucht.
- Parascotia fuliginaria* L. Bern, Kasinogarage, 19. August 1939, 1 Männchen a. L. (Dr. Hans Hopf).
- Aethia emortualis* Schiff. Bern, Eymatt, wiederholt gefangen, 1 Männchen und 1 Weibchen am 24. Juli und an der Kasinogarage, 18. Juli 1941, 1 Männchen a. L. (Werner Moser); ferner Eymatt, 5. Juli 1941, Männchen zahlreich in der Dämmerung fliegend (Schm.).
- Euchloris pustulata* Hufn. Rhonetal, Rumeling, 28. Juni 1941, 1 Weibchen (Fritz Schmidlin); Frasco im Verzascatale, 12. Juli 1941, 1 Männchen und 1 Weibchen a. L. (Werner Moser).
- Nemoria viridata* L. Lötschental, Faldumalp, 26. Juli 1941, 1 Männchen.
- Acidalia contiguaria* Hb. Lötschental, Fafleralp, 5. August 1940 und 26. Juli 1941 je 1 Männchen und 25./26. Juli 1941 Weibchen, alle a. L.
- Acidalia herbariata* F. Bern, Engeried, in der Wohnung, 7. Juli 1 Weibchen und 10.—16. Juli 1941 Männchen.
- Acidalia strigillaria* Hb. Bern, Halenbrücke, 10. August 1941, 1 Weibchen in der Dämmerung fliegend.
- Codonia linearis* Hb. Bern, Eymatt, 5. Juli bis 2. August beide Geschlechter zahlreich in der Dämmerung; Bethlehem, 30. Aug. 1941, 1 Weibchen g. a. *strabonaria* Z. am Tage aufgescheucht.
- Lobophora polycommata* Schiff. alljährlich in einzelnen Stücken in der Eymatt bei Bern, 1 Männchen am 6. Mai 1941 in der Dämmerung fliegend (Werner Moser).
- Lobophora sertata* Hb. Bern, Eymatt, 22. April 1941, 1 Weibchen in der Dämmerung (Werner Moser).
- Scotosia vetulata* Schiff. Sensenmatt, 6. Juli 1941, beide Geschlechter zahlreich bei Tage im Unterholz aufgescheucht.

- Lygris prunata* L. Bern, Engeried, 16. Juli 1941, 1 prächtiges, tadellos frisches Weibchen a. L.
- Larentia ocellata* L. Bern, Kasinogarage, 29. August 1 Männchen und 5. September 1941, 1 Weibchen a. L., beide frisch.
- Larentia cognata* Sebaldt var. *geneata* Feisth. Lötschental, Fafleralp, 5. August 1940, 1 Männchen a. L.
- Larentia siterata* Hufn. Bern, Kasinogarage, 19. September 1941, 1 Männchen a. L., frisch.
- Larentia turbata* Hb. Lötschental, Ferden, 19. Juli, 1 Männchen, Fafleralp, 24. Juli, 1 Weibchen, und Außerfaflertal, 25. Juli 1941, 1 abgeflogenes Männchen.
- Larentia kollariaria* H. S. ab. *obscurata* F. Hoffm. Albula-Paß, Preda, 13. Juli 1939, 1 Weibchen a. L. (Fritz Schmidlin).
- Larentia fluctuata* L. Lötschental, Fafleralp, 25. Juli, 1 Männchen, Bern, Engeried, 19. August, 1 Weibchen und 22. August 1 abgeflogenes Männchen, und Kasinogarage, 5. September 1941, 1 Weibchen, alle a. L.
- Larentia parallelolineata* Retz. Bern, Eymatt, 28. August 1941, 1 Weibchen in der Dämmerung (Werner Moser).
- Larentia incursata* Hb. Albulapaß, Preda, 29. Juni bis 13. Juli, und Val Mulix, 14. Juli 1939, Männchen (Fritz Schmidlin).
- Larentia suffumata* Hb., sonst als spärlichere Erscheinung bezeichnet, fliegt alljährlich zahlreich im Bremgartenwald bei Bern in den Fahrstraßen und Waldwegen, auch um Gebüsch am Waldrand. Beide Geschlechter in der Eymatt bei Bern in Anzahl ab 29. April und im Monat Mai 1941 (Werner Moser); Berner Jura, Magglingen, 2. Juni 1941, 1 Männchen am Tage aufgestöbert (Schm.).
- Larentia pomoeriararia* Evers. Bern, Halenbrücke, 14. Juni, 1 frisches und 13. August 1 abgeflogenes Weibchen; Eymatt, 28. Juni 1941, 1 Männchen.
- Larentia designata* Rott. Bern, Eymatt, 1 Weibchen am 22. April. Beachtenswert ist das trotz des nassen und kalten Frühjahres 1941 frühe Fangdatum (Flugzeit in der Regel Mai—August); ferner 1 Männchen am 2. August 1941 (Werner Moser). Bern, Kasinogarage, 20. Juni, und Engeried, 3. September 1941, je 1 Weibchen a. L. (Schm.); die Art wurde ferner häufig beobachtet am 10. Juli 1941 im hintersten Teile des Verzascatales, Nebental Val Redorta, auf der Alpe Pincianegra, Höhe zirka 1800 m ü. M. Die Falter waren in Alpenrosengebüsch in Gesellschaft mit *Larentia spadicearia* Bkh. versteckt. Durch Klopfen auf den Busch flogen sie in Menge auf, um gleich im nächsten Busch wieder Schutz zu suchen. Sonst wird der Falter sehr vereinzelt angetroffen. (Werner Moser und Ernst Rütimeyer.)
- Larentia nobiliaria* H. S. Lötschental, Wiler, 6. August 1940, 1 Männchen a. L.
- Larentia nebulata* Sebaldt. Albula-Paß, Preda. 13. Juli 1939, 1 Männchen var. *vallesiaria* Lah. und 1 typ. Weibchen a. L. Lötschental, Wiler, 6. August 1940, 1 Weibchen a. L.; Fafleralp, 22. Juli 1 Männchen und 23. Juli 1 Weibchen a. L.; Guggialp, 24. Juli 1941, 1 Weibchen am Tage aufgescheucht.
- Larentia incultaria* H. S. Simplon, Schallbett bis Kulm, 13.—18. Juli Männchen und 17. Juli 1936 1 Weibchen von Felsen aufgescheucht; Albula-Paß, Preda, 27. Juni bis 1. Juli 1939, Männchen.

- Larentia scripturata* Hb. Verzascatal, Frasco, 7. Juli 1941, 1 Weibchen auf einer Alp in zirka 1500 m Höhe (Werner Moser).
- Larentia alpicolaria* H. S. Simplon, Rotwald, 21. Juli 1936, 1 Weibchen am Tage aufgescheucht.
- Larentia rivata* Hb. Sensetal, Flamatt, 6. Juli 1941, 1 Weibchen am Tage aufgestöbert.
- Larentia albicillata* L., die am 2. Juni 1940 bei Gampelen im Auenwalde sehr häufig war, fehlte daselbst am 22. Juni 1941 vollständig; auch abgeflogene Stücke wurden nicht beobachtet.
- Larentia transversata* Thbg. Lötschental, Ferden, 21. Juli, und Ferden-Faldumalp, 26. Juli 1941, je 1 Weibchen.
- Larentia luctuata* Hb. Neuenburger Jura, am Chaumont bei St. Blaise, 29. Juni 1941, in Mehrzahl am Tage fliegend beobachtet, 1 Männchen gefangen.
- Larentia molluginata* Hb. Lötschental, Kühmatt, 21. Juli, und Faldumalp, 27. Juli 1941, je 1 Weibchen (Schm.); Ven bei Rodi-Fiesso, 2. Juli 1941, 1 Männchen (Ernst Rütimeyer).
- Larentia minorata* Tr. Lötschental, Faldumalp, 19.—26. Juli, beide Geschlechter in der Dämmerung fliegend, z. T. schon abgeflogen, und Fafleralp, 24. Juli 1941, 1 Männchen a. L.
- Larentia adaequata* Bkh. Lötschental, im Lärchenwald bei Kühmatt, 22. bis 23. Juli, Weibchen in großer Zahl, aber nur 1 Männchen am 22. Juli; Fafleralp, 24. Juli, 1 abgeflogenes Männchen; Faoug, 26. August 1941, 1 abgeflogenes Weibchen.
- Larentia testacea* Donovan. Gampelen, 22. Juni 1941, beide Geschlechter schon abgeflogen.
- Larentia luteata* Schiff. Gampelen, 22. Juni 1941, 1 tadelloses Männchen am Tage fliegend.
- Larentia sordidata* F. Bern, e. l. 27. Juni bis 6. Juli 1941, Männchen aus Räu-chen in den Spitzentrieben von *Salix caprea*; Löhrmoos, 12. Juli 1941, 1 Männchen am Tage aufgescheucht.
- Larentia autumnalis* Ström. Gampelen, 22. Juni 1941, Männchen abgeflogen, 1 frisches Weibchen.
- Larentia silacea* Hb. Lötschental, Außerfaflertal, 25. Juli 1941, 1 nicht mehr frisches Weibchen.
- Larentia berberata* Schiff. Faoug, 28. August 1941, 1 Weibchen a. L.
- Collix sparsata* Tr. Wiederholt in der Eymatt bei Bern gefangen, so am 5. Juli, 1 Weibchen in der Dämmerung fliegend (Schm.) und 1 Weibchen noch am 2. August 1941 (Werner Moser).
- Gymnoscelis pumilata* Hb. Bern, Engeried, 19. Mai 1941, 1 Männchen ab. *nigrostriata* Dietze.
- Calliclystis rectangularata* L. Bern, Kasinogarage, 20. Juni 1941, 1 Weibchen a. L.
- Tephroclystia absinthiata* Cl. Bern, Engeried, 3. Februar 1940, 1 Weibchen in der Wohnung.
- Tephroclystia satyrata* Hb. Berner Jura, Magglingen und Twannberg, 2. Juni 1941, beide Geschlechter zahlreich am Tage fliegend.
- Tephroclystia plumbeolata* Hw. Twannberg, 2. Juni 1941, Männchen am Tage.

- Tephroclystia innotata* Hufn. var. *fraxinata* Crew., Bern, Kasinogarage, 3. Oktober 1 Männchen und 7. Oktober 1940 1 Weibchen a. L.
- Tephroclystia pusillata* Schiff. Bern, Jorden, 8. Juni 1 Männchen, Jorden, Neubrück und Löhrmoos, 8.—18. Juni 1941, Weibchen, abends von 18—22 Uhr aufgescheucht und fliegend.
- Phibalapterix aemulata* Hb. Lötschental, Faldumalp, 19. Juli 1941, 1 Weibchen in der Dämmerung fliegend.
- Ellopia prosapiaria* L. Val d'Anniviers, Niouc, 21. Juni, 1 Männchen und var. *prasinaria* Hb. Rhonetal, Follaterres, 24. Juni 1941, Männchen (Fritz Schmidlin).
- Metrocampa margaritata* L. Rhonetal, Stat. Albinen, 28. Juni 1941, 1 Weibchen (Fritz Schmidlin).
- Selenia tetralunaria* Hufn. 1 Weibchen durch Zucht aus einer Raupe vom Riedererwaldmoor bei Herrenschwanden bei Bern, am 4. März 1941 im Zimmer (Werner Moser).
- Gonodontis bidentata* Cl. Rhonetal, Finhaut, 23. Juni 1941, 1 Männchen (Fritz Schmidlin).
- Angerona prunaria* L. ab. *sordata* Füssl. Sensetal (Sensenmatt), 6. Juli 1941, 1 Männchen am Tage aufgestöbert.
- Semiothisa alternaria* Hb. Sensetal, Flamatt, 6. Juli 1941, 1 Männchen am Tage aufgescheucht.
- Semiothisa signaria* Hb. Bern, Eymatt, 5. Juli, 1 Weibchen in der Dämmerung fliegend, und Sensenmatt, 6. Juli 1941, 1 Männchen am Tage aufgestöbert.
- Semiothisa liturata* Cl. Gampelen, 22. Juni, 1 Weibchen am Morgen im Grase, und Bern, Löhrmoos und Riedererwaldmoor, 12. Juli 1941, 1 Männchen und mehrere Weibchen am Tage fliegend.
- Hibernia defoliaria* Cl. Bern, 7. Oktober, 1 Männchen e. l., und Engeried, 28. Oktober 1941, 1 abgeflogenes Männchen a. L.
- Gnophos serotinaris* Hb. Lötschental, Ferden, 21. Juli, 1 Männchen, sowie Außerfaflertal und Kühmatt, 22.—23. Juli 1941, Weibchen.
- Gnophos sordaria* Sebaldt var. *mendicaria* H.-S. Lötschental, Fafleralp und Außerfaflertal, 23.—26. Juli Weibchen und Ferden-Faldumalp, 27. Juli 1941 beide Geschlechter.
- Gnophos dilucidaria* Schiff. Lötschental, 19. Juli 1941, Ferden und Faldumalp, Männchen.
- Gnophos zelleraria* Frr. Albula-Paß, Preda, 29. und 30. Juni 1939, Männchen a. L.
- Roeselia albula* Schiff. Rhonetal, Leuk-Susten, 20. Juni 1939, 1 Männchen an Telephonstange sitzend.
- Earias chlorana* L. Faoug, 5. August 1938, 1 Weibchen, und 1. August 1940, 1 Männchen zwischen 23 und 24 Uhr a. L.
- Miltochrista miniata* Forst. Gampelen, 6. Juli, beide Geschlechter a. L.; Flamatt, 20. Juli 1940, 1 Weibchen a. L.; Faoug, 25. August 1941, 1 abgeflogenes Weibchen auf Blütendolde von *Eupatorium cannabinum* am Tage.
- Cybosia mesomella* L. Bern, Riedererwaldmoor, 12. Juli 1941, 1 Männchen am Tage.

- Lithosia deplana* Esp. Bern, Eymatt, 2. August, und Löhrmoos, 29. August 1941, je 1 Männchen.
- Lithosia complana* L. Lötschental, Kühmatt, 23. Juli 1941, 1 Weibchen.
- Atolmis rubricollis* L. Gampelen, 22. Juni 1941, 1 frisches Männchen.
- Zygaena scabiosae* Scheven. f. *merid. orion* H. S. Golino b. Locarno, 14. Juli 1941, beide Geschlechter in großer Menge auf Blüten von *Rubus fruticosus* (Werner Moser).
- Crambus couloneilus* Dup. 1 Männchen von Mürren, 11. August 1941, von Dr. Hans Hopf erhalten.
- Crambus tristellus* Schiff. ab. *fuscelinella* Stph. 1 Weibchen von Mürren, 12. August 1941, ebenfalls von Dr. H. Hopf erhalten
- Crambus perlellus* Sc. ab. *warringtonellus* Stt. Lötschental, Blatten, 1 Männchen und Fafleralp, 23. Juli, bei Geschlechter a. L. — var. *pseudorostellus* M.-R., 23. Juli, Fafleralp, 1 Männchen a. L. und Kühmatt Weibchen am Tage; 25. Juli 1941 Außerfaflertal 1 Männchen am Tage.
- Crambus radiellus* Hb. Lötschental, Faldumalp, 19./26. Juli 1941, Männchen, Guggisee, 24. Juli, und Außerfaflertal, 25. Juli 1941, beide Geschlechter.
- Crambus margaritellus* Hb. Sensenmatt, 6. Juli, 1 abgeflogenes Männchen; Bern, Löhrmoos und Riedererwaldmoor, 12. Juli 1941, beide Geschlechter in Menge und frisch.
- Crambus conchellus* Schiff. Lötschental, Kühmatt, 21./23. Juli, beide Geschlechter sehr häufig, nicht mehr ganz frisch; Guggialp, 24. Juli 1941, 1 Männchen.
- Crambus myellus* Hb. Lötschental, Außerfaflertal, 25. Juli 1941, 1 frisches Weibchen.
- Crambus falsellus* Schiff. Lötschental, Blatten, 6. August 1940 und Kühmatt, 23. Juli 1941, je 1 Männchen.
- Crambus dumetellus* Hb. Lötschental, Kühmatt, 21. Juli 1 Männchen und 23. Juli Weibchen; Guggialp, 24. Juli 1941, Männchen.
- Crambus pratellus* L. Lötschental, Kühmatt, 23. Juli, und Guggisee, 24. Juli 1941, nur Männchen.
- Chilo cicatricellus* Hb. Die Angabe «Faoug, 29. Juli 1940, 1 Männchen a. L.» im Jahresbericht 1940 ist zu berichtigen; es handelt sich um 1 Männchen von *Chilo phragmitellus* Hb.
- Plodia interpunctella* Hb. Bern, Engeried, 13. Juli 1939, 1 Weibchen a. L.
- Pempelia ornatella* Schiff. Lötschental, Blatten, 21. Juli, Guggisee, 24. Juli, und Faldumalp, 26. Juli 1941, Weibchen.
- Catastia marginata* Schiff. ab. *auriciliella* Hb. Lötschental, Faldumalp, 19. Juli 1941, 1 Männchen.
- Salebria fusca* Hw. Lötschental, Guggialp, 24. Juli 1941, Männchen.
- Perinephele lancealis* Schiff. Sensetal, Flamatt, 6. Juli 1941, beide Geschlechter frisch.
- Psammotis hyalinalis* Hb. Flamatt und Sensenmatt, 6. Juli 1941, beide Geschlechter frisch.
- Scoparia ambigualis* Tr. Gampelen, 22. Juni, und Bern, Löhrmoos, 12. Juli 1941, Männchen.

- Scoparia valesialis* Dup. Fafleralp, 22. Juli 1941, 1 Weibchen.
- Scoparia sudetica* Z. Lötschental, im Lärchenwalde bei Kühmatt äußerst häufig, 21.—23. Juli Männchen und 22./23. Juli Weibchen, Ferden, 19. Juli 1 Männchen und 27. Juli 1 Weibchen, Außerfaflertal, 25. Juli 1941, 1 Männchen; 1 Weibchen von Mürren, 11. August 1941, von Dr. Hopf erhalten.
- Scoparia murana* Curt. 1 Männchen von Mürren, 10. August 1941, von Dr. Hans Hopf erhalten.
- Scoparia truncicolella* Stt. Faoug, 24. August 1941, 1 Männchen.
- Oreanaia alpestralis* F. Lötschental, Faldumalp, 19. Juli, 1 Männchen, und Guggisee, 24. Juli 1941, 1 Weibchen.
- Pionea pandalis* Hb. ab. *berguenensis* Z. Twannberg, 2. Juni 1941, 1 Männchen.
- Pionea ferrugalis* Hb. St. Blaise, 7. September 1941, 1 Weibchen.
- Pionea lutealis* Hb. Lötschental, Ried und Wiler, 6. August 1940, abgeflogene Männchen, und Kippel, 21. Juli 1941, 1 frisches Weibchen.
- Pionea nebulalis* Hb. Lötschental, Goppenstein, 22. Juni 1939, und Höhenweg, 5. August 1940, je 1 Männchen; Kühmatt, 22./23. Juli Männchen und 23. Juli 1 Weibchen; Faldumalp, 26. Juli 1941, 1 abgeflogenes Männchen.
- Pionea decrepitalis* H. S. Die Fundortangaben im Jahresbericht 1940 sind zu streichen, da es sich um vorgenannte Art handelte.
- Pyrausta fuscalis* Schiff. Lötschental, Weg Ferden-Kummenalp, 4. Aug. 1940, Männchen.
- Pyrausta lutealis* Dup. Rhonetal, Felsenweg b. Leuk-Susten, 20. Juni, beide Geschlechter, und Unterengadin, Guarda, 28. Juni 1939, 1 Weibchen.
- Pyrausta rhododendronalis* Dup. Lötschental, Faldum- und Restialp, 19./20. Juli Weibchen und 20./26. Juli 1941 Männchen.
- Pyrausta caespitalis* Schiff. Lötschental, Außerfaflertal, 25. Juli 1941, Männchen.
- Pyrausta aurata* Sc. Faoug, beide Geschlechter noch am 25. August 1941.
- Pyrausta cingulata* L. Mürren, 23./25. Juli 1941, Männchen, von Dr. Hopf erhalten.
- Pyrausta nigralis* F. Lötschental, Ferden, 19. Juli 1941, 1 Männchen.
- Acalla emargana* F. ab. *caudana* F. Gampelen, 18. August 1940, 1 Weibchen.
- Acalla variegana* Schiff. ab. *asperana* F. Bern, Kasinogarage, 5. Oktober 1940, Männchen a. L.
- Acalla sponsana* F. Gampelen, 18. August, Männchen; St. Blaise, 8. September, beide Geschlechter überaus häufig von Gebüsch geklopft; Bern, Kasinogarage, 28. September Männchen und 23. September bis 7. Oktober 1940, Weibchen a. L. Im Jahre 1941 wurde am 7. September bei St. Blaise kein einziges Stück beobachtet und auch anderswo kein Exemplar der Art gefangen.
- Acalla schalleriana* F. Faoug, 29./30. Juli 1940, Männchen; Bern, Hinterkapellen, 13. September 1941, 1 Weibchen.
- Acalla contaminana* Hb. St. Blaise, 7. September, 1 Männchen von *Corylus avellana*, und Faoug, 26. August 1941, 1 Männchen von *Crataegus oxyacantha* geklopft; ab. *ciliana* Hb., St. Blaise, 8. September 1940, mehrere Männchen von jungen Buchen aufgescheucht.

- Capua rectilinea* Hb. Rhonetal, Varen, 21. Juni 1939, 1 Männchen.
- Cacoecia podana* Sc. Flamatt, 17. Juli 1939, 1 Männchen a. L.
- Cacoecia xylosteana* L. Brig, 29. Juli 1939, 1 Weibchen a. K. (Fritz Schmidlin).
- Pandemis corylana* F. Faoug, 28./29. Juli Männchen und Bern, Kasinogarage, 3./7. September 1940, Männchen a. L.; Bern, Halenbrücke, 13. August, Männchen und Bern, Engeried, 18. August 1941, 1 Weibchen a. L.
- Pandemis ribeana* Hb. Bern, Halenbrücke, 10. August 1941, Männchen in der Dämmerung fliegend.
- Pandemis heparana* Schiff. Bern, Engeried, 13. Juli 1939 und 21. Juli 1940, je 1 Männchen a. L.
- Tortrix ministrana* L. Bern, Eymatt, 8. Juni 1941, 1 Männchen um 21 Uhr von *Fraxinus excelsior* geklopft.
- Tortrix conwayana* F. Gampelen, 22. Juni, beide Geschlechter frisch, Bern, Eymatt, 28. Juni, 1 Weibchen und 5. Juli abgeflogene Männchen; Flamatt, 6. Juli, Männchen, Seelhofenmoos, 3. Sept. 1941, beide Geschlechter frisch.
- Tortrix viridana* L. St. Blaise, 29. Juni, beide Geschlechter in großer Zahl und frisch; Sensenmatt, 6. Juli 1941, abgeflogen.
- Tortrix forsterana* F. Bern, Riedererwaldmoor, 12. Juli 1941, 1 Männchen.
- Tortrix viburniana* F. Faoug, 1. August 1938, 1 Männchen a. L.; Lötschental, Kühmatt, 23. Juli 1941, 1 Männchen.
- Tortrix steineriana* Hb. Lötschental, Höhenweg, 5. August 1940, beide Geschlechter.
- Tortrix dumetana* Tr. Faoug, 29./31. Juli 1940, Männchen, z. T. a. L.
- Tortrix wahlbomiana* L. Gampelen, 6. Juli, und Flamatt, 20. Juli 1940, Männchen a. L., Außerfaflertal, 25. Juli 1941, 1 Männchen von Lärche geklopft.
- Tortrix penziana* Becklin. Lötschental, Außerfaflertal, 22. Juli 1941, 1 Männchen.
- Tortrix incertana* Tr. Sensenmatt, 6. Juli 1941, beide Geschlechter.
- Anisotaenia ulmana* Hb. Bern, Herrenschandlen, 29. August 1941, 1 Weibchen vor einem Gewitter von Gebüsch geklopft.
- Anisotaenia rectifasciana* Hw. Sensenmatt, 6. Juli 1941, 1 Männchen.
- Phalonia aleella* Schulze. Bern, Bremgartenwald, 9. August 1941, 1 abgeflogenes Männchen.
- Phalonia cnicana* Dbld. Simplon, Rotwald, 19. Juli 1936, 1 Weibchen; Avenches-Plage am Murtensee, 30. Juli 1940, 16.30 Uhr, 1 Männchen, und Bern, Eymatt, 5. Juli 1941, 1 Männchen.
- Phalonia rupicola* Curt. Faoug, 27./30. Juli Männchen und 25./30. Juli 1940 Weibchen, 25. August 1941 1 abgeflogenes Weibchen.
- Chlidonia hartmanniana* Cl. Twannberg, 2. Juni, und Bern, Eymatt, 5. Juli 1941, Männchen.
- Euxanthis hamana* L. Faoug, 26. Juli 1939, 1 Weibchen auf einer Lichtung im Buchenwalde aufgescheucht.
- Euxanthis zoegana* L. Faoug, 28. Juli 1940, 1 Männchen a. L.
- Argyroploce betulaetana* Hw. Faoug, 3. August 1938 und 31. Juli / 1. August 1940 Männchen; Gampelen, 18. August 1940, 1 Weibchen.
- Argyroploce variegana* Hb. Rhonetal, Leuk, 21. Juni 1939, 1 Männchen.

- Argyroploce pruniana* Hb. Bern, Scherlital, 18. Juni 1939, und St. Blaise, 29. Juni 1941, je 1 Männchen.
- Argyroploce penthinana* Gn. Bern, Eymatt, 28. Juni 1941, 1 Weibchen im Unterholz.
- Argyroploce micana* Hb. Bern, Eymatt, 28. Juni bis 2. August, Riedererwaldmoor und Löhrmoos, 12. Juli, Männchen sehr häufig, Sensenmatt, 6. Juli, 1 vereinzelt Männchen, und Seelhofenmoos, 3. September 1941, 1 frisches Männchen.
- Argyroploce schulziana* F. Simplon-Hospiz, 23. Juli 1936, 1 Männchen.
- Argyroploce bipunctana* F. Lötschental, Höhenweg, 5. August 1940, Faldumalp 20. Juli, und Guggialp, 24. Juli 1941, je 1 Männchen.
- Argyroploce urticana* Hb. Gampelen, 22. Juni, und Lötschental, Weg Faldumalp, 26. Juli, je ein Männchen, und Kühmatt, 23. Juli 1941, 1 Weibchen.
- Argyroploce umbrosana* Frr. Gampelen, 22. Juni 1941, beide Geschlechter frisch.
- Argyroploce rivulana* Sc. Lötschental, Höhenweg, 5. Aug. 1940, 1 Männchen.
- Argyroploce cespitana* Hb. Rhonetal, Leuk-Susten, Felsenweg, 20. Juni 1939, Männchen; Lötschental, Kühmatt, 21./23. Juli Männchen zahlreich und 22. Juli 1 Weibchen, Fafleralp, 25. Juli 1941, 1 Männchen.
- Argyroploce rufana* Scop. Sensenmatt, 8. Juni 1940 Männchen frisch und 6. Juli 1941 1 abgeflogenes Männchen; Schwarzwasserbrücke, 9. Juni 1940 beide Geschlechter sowie Männchen der var. *purpurana* Hw. frisch.
- Olethreutes arcuella* Cl. Gampelen, 2. Juni 1940, beide Geschlechter frisch, setzten sich im Sonnenschein mitten auf die Blätter strauchförmiger Linden, wo sie abgefallenen Knospenhüllen sehr ähnlich sehen.
- Ancylis lundana* F. Lötschental, Kühmatt, 22. Juli 1941, 1 Männchen.
- Ancylis myrtillana* Tr. Albula-Paß, Preda, 27. Juni 1939, Männchen.
- Bactra lanceolana* Hb. Bern, Halenbrücke, 10./13. Aug. Männchen und 10. August 1941 Weibchen in der Dämmerung um Binsen fliegend.
- Epinotia corticana* Hb. Faoug, 25. August 1941, 1 Männchen zwischen 18 und 19 Uhr.
- Epinotia diniana* Gn. Simplon, Refuge VII, 23. Juli 1936, 1 Weibchen.
- Epinotia neglectana* Dup. Gampelen, 9. Juli 1939, Männchen.
- Epinotia ericetana* H. S. Lötschental, Faldumalp, 19. Juli 1 Männchen und 19./26. Juli 1941 Weibchen meist abgeflogen; ab. *languentana* Stdg., Albula-Paß, Preda, 27. Juni 1939 1 Männchen frisch und Lötschental, Guggialp, 24. Juli 1941 Männchen meist abgeflogen, um *Vaccinium myrtillus* fliegend.
- Semasia hypericana* Hb. Bern, Schwarzwasserbrücke, 9. Juni 1940, 1 Männchen; Lötschental, Kühmatt, 23. Juli 1 Weibchen und Innerfaflertal, 24. Juli 1941, 1 Männchen.
- Tmetocera ocellana* F. Faoug, 1. August 1940, 1 Männchen zwischen 22 und 23 Uhr am Licht.
- Notocelia uddmanniana* L. Faoug, 26./27. Juli 1939 Weibchen und 30. Juli 1940 1 Männchen.



- Epiblema luctuosana* Dup. Lötschental, Goppenstein, 22. Juni 1939, 1 Weibchen.
- Epiblema simploniana* Dup. Lötschental, Kühmatt, 23. Juli 1941, 1 abgeflogenes Weibchen.
- Epiblema solandriana* L. Faoug, 28. Juli 1940, 1 Weibchen am Tage um 17 Uhr auf einem Blatt von *Eupatorium cannabinum* sitzend, in Farbe und Form wie ein herabgefallenes Blütchen aussehend, beim Anstoßen an die Pflanze nicht aufgefliegen (schlafend?), ferner 27. August 1941 1 Weibchen von Erle geklopft. ab. *sinuana* Hb. Faoug, 25./31. Juli Männchen und 29. Juli 1940 1 Weibchen. ab *trapezana* F. Faoug, 29. Juli 1940 1 Männchen.
- Lipoptycha plumbana* Sc. St. Blaise, 29. Juni 1941, 1 Weibchen.
- Laspeyresia funebrana* Tr. Bern, Engeried, 6. September 1941, 1 Weibchen in der Wohnung.
- Laspeyresia fissana* Fröl. St. Blaise, 29. Juni 1941, beide Geschlechter.
- Laspeyresia perlepidana* Hw. Twannberg, 2. Juni 1941, Weibchen.
- Simaethis fabriciana* L. Lötschental, Blatten, 6. August 1940, 1 Männchen.
- Glyphipteryx thrasonella* Sc. Gampelen, 22. Juni 1941, 1 Männchen.
- Chimabacche phryganella* Hb. Bern, Bremgartenwald und Riedererwald, 13. Oktober und Uettligen, 20. Oktober 1940, Männchen im Sonnenschein fliegend.
- Depressaria flavella* Hb. Mürren, 8. August 1937, 1 Männchen von Dr. Hans Hopf erhalten.
- Depressaria arenella* Schiff. Mürren, 5. Aug. 1941, 1 Männchen von Dr. Hans Hopf erhalten.
- Depressaria ocellana* F. Flamatt, 24. September 1938, 1 Männchen a. K.
- Depressaria liturella* Hb. Mürren, 13./14. August Männchen und 8./13. August 1941 Weibchen von Dr. Hans Hopf erhalten.
- Depressaria applanata* F. Flamatt, 17. Sept. 1938, 1 Männchen a. K.; Faoug, 26. August 1941, 1 Männchen zwischen 9 und 10 Uhr am Tage.
- Hofmannophila pseudospretella* Stt. Bern, Engeried, 21. September 1939, 9. November 1940 und 19. Juni 1941 je 1 Männchen in der Wohnung.
- Pleurota bicostella* Cl. Lötschental, Guggialp, 24. Juli, und Außerfaflertal, 25. Juli 1941, je 1 Männchen.
- Carcina quercana* F. Faoug, 1. August 1938, 1 Männchen a. L.
- Symmoca signella* Hb. Simplon, Rotwald, 21.—23. Juli 1936, Männchen an Felsen sitzend.
- Borkhausenia similella* Hb. Lötschental, Fafleralp, 25. Juli 1941, 1 Männchen um 18 Uhr.
- Borkhausenia minutella* L. Bern, Engeried, 21. Juli 1941, 1 Männchen um 16 Uhr in der Wohnung.
- Acompsia cinerella* Cl. Bern, Eymatt, 28. Juni 1941, 1 Weibchen.
- Acompsia tripunctella* Schiff. Lötschental, Restialp, Außerfaflertal und Faldumalp, 20.—26. Juli 1941, Männchen.
- Tachyptilia populella* Cl. Faoug, 25.—31. Juli Männchen und 25.—27. Juli 1940 Weibchen, häufig an Birkenstämmen.
- Teleia scriptella* Hb. Bern, Engeried, 20. Juli 1940, 1 Weibchen a. L.
- Teleia sequax* Hw. Lötschental, Faldumalp, 27. Juli 1941, 1 Weibchen.

- Teleia humeralis* Z. Bern, Kiesgrube an der Neubrückstraße, 10. August 1941, 1 Männchen.
- Gelechia distinctella* Z. ab. *praeclarella* Hein. Lötschental, Außerfaflertal, 25. Juli 1941, 1 Männchen.
- Bryotropha terrella* Hb. Faoug, 27. Juli bis 1. August 1940, Weibchen, und Bern, Eymatt, 2. August 1941, 1 Männchen.
- Bryotropha affinis* Dgl. Bern, Engeried, 4. Juli 1941, 1 Weibchen.
- Gracilaria stigmatella* F. Bern, Bremgartenwald, 25. Juni 1941, 21 Uhr, 1 Männchen.
- Gracilaria semifascia* Hw. Sensenmatt, 27. September 1941, 19 Uhr, beide Geschlechter.
- Epermenia scurella* H. S. Preda, 1. Juli 1939, 1 Weibchen, und Lötschental, Faldumalp, 19. Juli 1941, Männchen.
- Epermenia insecurella* Stt. Lötschental, Faldumalp, 19. Juli 1941, 1 Männchen.
- Prays curtisellus* Dup. Bern, Eymatt, 28. Juni 1941, 1 Männchen am Spätnachmittage.
- Argyresthia ephippiella* F. Bern, Herrenschwanden, 12. Juli 1941, 1 Weibchen auf *Sambucus nigra*, Seelhofen, 3. September 1941, 1 Weibchen, Faoug, 24./27. August, lediglich Männchen, und St. Blaise, 7. September 1941, vorwiegend Männchen.
- Argyresthia nitidella* F. Bern, Seelhofenmoos, 3. September 1941, 1 Weibchen.
- Argyresthia semitestacella* Curt. St. Blaise, 8. Sept. 1940, beide Geschlechter.
- Argyresthia pygmaeella* Hb. Lötschental, Faldumalp, 27. Juli 1941, 1 Männchen.
- Argyresthia goedartella* L. Faoug, 27. August 1941, Männchen von 16 bis 19 Uhr.
- Cerostoma asperella* L. St. Blaise, 8. September 1940, 1 frisches Männchen.
- Cerostoma nemorella* L. Bern, Halenbrücke, 10. Aug. 1941, beide Geschlechter, nicht mehr frisch.
- Cerostoma xylostella* L. St. Blaise, 7. September beide Geschlechter und Sensenmatt, 27. September 1941, 1 abgeflogenes Männchen.
- Melasina lugubris* Hb. Simplon, Gantertal, 12. Juli 1928, und Simplon, Wasenalp, 16. Juli 1936, je 1 Weibchen.
- Tinea arcella* F. Faoug, 27. August 1941, 18 Uhr, 1 Weibchen.
- Tinea fuscipunctella* Hw. Bern, Engeried, 17. August / 9. September Männchen und 14. August 1941 1 Weibchen in der Wohnung.
- Tinea pellionella* L. Bern, Engeried, 29. Juni bis 17. August Männchen und 3. Juli bis 10. August Weibchen in der Wohnung.
- Incurvaria rupella* Schiff. ab. *confluens* Wcke. Lötschental, unterhalb Kummenalp, auf zirka 1800 m, 4. August 1940, 1 Weibchen um zirka 17 Uhr schwärmend.
- Nemophora swammerdammella* L. Bern, Bremgartenwald, Jorden, 8. Juni 1941, 1 Weibchen.
- Nemophora pilulella* Hb. Bern, Löhrmoos-Wald, 14. Juni 1941, 17—18 Uhr, Männchen, und Eymatt, 28. Juni 1941, 1 abgeflogenes Männchen.
- Nemophora pilella* F. Twannberg, 2. Juni 1941, Männchen.

Adela viridella Z. Bern, Neubrückestraße, 17. Mai 1941, 1 Weibchen um 16 Uhr auf *Urtica dioica*.

Adela degeerella L. Gampelen, 22. Juni, 1 Weibchen, und Sensenmatt, 6. Juli 1941, 1 Männchen.

Opostega crepusculella Z. Bern, Seelhofenmoos, 3. September 1941, 19 Uhr, 1 Männchen fliegend.

Micropteryx ammanella Hb. Bern, Bremgartenwald, 22. Mai 1941, 1 Männchen vormittags um *Salix caprea* fliegend.

Hepialus hecta L. Bern, Eymatt, 8. Juni 1941, Männchen zahlreich um 21 Uhr fliegend.

In der vorstehenden Zusammenstellung sind manche Arten enthalten, die nicht als selten bezeichnet werden können. Sie wurden denn auch nicht ihrer Seltenheit wegen aufgeführt, sondern um den genauen Zeitpunkt ihres Auftretens an einer bestimmten Örtlichkeit festzuhalten. Der genauen Etikettierung wird in Sammlerkreisen vielfach noch zu geringe Bedeutung beigemessen. Jedes Tier sollte eine Fundetikette tragen, aus der nicht nur der Fundort, sondern auch der genaue Zeitpunkt des Fanges nach Tag, Monat und Jahr ersichtlich ist. In manchen Fällen dürfte sich selbst die Angabe der Tageszeit empfehlen. Eine summarische Bezeichnung nach einem Ferienaufenthalt, wie z. B. « Simplon-Gebiet, 12./28. Juli 1936 », mag für manche, aber nicht für alle Zwecke genügen. Je genauer die Etikettierung, um so größer ist der wissenschaftliche Wert eines Tieres, um so mehr stellt es ein Dokument dar, das für jede Untersuchung verwendet werden kann. Es sei hier nur an das oft ungleichzeitige Erscheinen der beiden Geschlechter mancher Arten erinnert, das aus einer generellen Bezeichnung, wie der oben erwähnten, nicht festgestellt werden kann. Die in den meisten Handbüchern enthaltene allgemeine Angabe über die Flugzeit, wie z. B. « Mitte Juli bis Mitte August », stellt gewöhnlich einen Durchschnitt aus den Flugzeiten einer Art an verschiedenen Örtlichkeiten in verschiedener klimatischer oder Höhenlage sowie aus Jahren mit abweichendem Witterungscharakter dar und läßt keine eindeutigen Schlüsse auf den genauen Zeitpunkt des Auftretens und Verschwindens einer Art an einer bestimmten Lokalität und in einem bestimmten Jahre zu. Nur Jahr für Jahr vorgenommene genaue Feststellungen über das Erscheinen und Abtreten einer Art in einem bestimmten, eng begrenzten Gebiet mit einigermaßen homogenen klimatischen Verhältnissen erlauben es, jahreszeitliche Verschiebungen festzustellen und die Lebensdauer einer Art, über die vielfach noch unklare Vorstellungen bestehen, zu bestimmen. Hierzu ist es notwendig, nicht nur frischen, sondern auch abgeflogenen Tieren seine Aufmerksamkeit zu schenken und zwischen Männchen und Weibchen zu unterscheiden. Für solche Feststellungen eignen sich weniger seltene als vielmehr in erster Linie gemeine Arten, die alljährlich

beobachtet werden können. Es sei aber hier auch an den Ausspruch unseres verehrten verstorbenen Ehrenmitgliedes Dr. phil. Theodor Steck erinnert: « Es ist kein Tier selten, wenn man es zur richtigen Zeit am richtigen Orte sucht.» Läßt dies nicht vermuten, daß in manchen Fällen die vermeintliche Seltenheit sich aus einer kurzen Lebensdauer der Imago erklärt? Unsere noch sehr lückenhaften Kenntnisse über den Einfluß der abweichenden meteorologischen Verhältnisse verschiedener Jahre auf die Erscheinungszeit, auf das häufige oder spärliche Auftreten einer Art sowie auf ihre Lebensdauer machen es notwendig, phaenologischen Beobachtungen im Zusammenhang mit den Witterungsverhältnissen und dem Aufblühen und dem Fruchtansatz bestimmter Pflanzen künftig größere Beachtung als bis anhin zu schenken. In diesem Sinne sind die vorstehenden Fangdaten, soweit sie sich auf das Jahr 1941 beziehen, in Verbindung mit dem eingangs skizzierten Witterungscharakter des Jahres zu betrachten und als Beiträge für künftige phaenologische Arbeiten aufzufassen.

Dr. A. Schmidlin.